

hohem Grade wahrscheinlich, dass dasselbe der Hauptsache nach vollendet gewesen ist zu der Zeit, als Diocletian in Nicomedien vor der Jupiter-Statue im Beisein seiner Legionen und höheren Officiere in seinem sechzigsten Lebensjahre vom Throne herabstieg, um einer jüngeren Kraft, ebenfalls einem Illyrier, dem jungen Maximian, das Scepter zu übergeben. Es geschah dies wahrscheinlich am 1. Mai 305, an demselben Tage, an dem auch Maximian in Mailand mit demselben Gedanken, den die Worte, die ihm Eumenius in den Mund legte: „Accipe, Jupiter, quod commodasti“, ausdrückten, seine Cäsarenwürde niederlegte. Diocletian, in seinen Tugenden wie seinen Lastern den Stamm nicht verleugnend, dem er angehörte, hat sich, nach A. Vogel's, seines jüngeren Biographen, richtiger Bemerkung auch darin als Dalmatiner bewährt, dass er ein starkes Gefühl für seine Heimat bewahrte, und wie noch heutzutage viele rüstige und glückliche Seefahrer Dalmatiens das Ende ihres Lebens gerne in ihrer Heimat beschliessen, so kehrte auch er in sein Vaterland zurück, um dort zu sterben. Sein Tod war bekanntlich nicht der Tod des Gerechten. Er starb im Jahre 313, wahrscheinlich durch eigene Hand, mit einer von Demüthigung, Gram und Furcht innerlich zerstörten Seele. Wir haben guten Grund, anzunehmen, dass sein Aufenthalt kein so idyllisch ruhiger gewesen, als ihn Jene ausmalen, die ihn als gemüthlichen Gemüse Gärtner in Salona schildern. Man wird nicht fehlgreifen, wenn man die Zeit seiner Herrschaft als Cäsar und seiner Abdankung, also die Zeit vom 17. September 284 bis 1. Mai 305, als die Zeit betrachtet, in welcher der Palast erbaut wurde. Wahrscheinlich nicht gleich in den ersten Jahren der Herrschaft begonnen, und am Tage der Abdankung in allen Details vollendet, wird man zwanzig Jahre als die ungefähre Bauzeit des Monumentes betrachten können. Wer die grossen Massen, die zahlreichen weithergeführten ägyptischen Granitsäulen, die reiche innere Einrichtung erwägt, wird sicher nicht Anstand nehmen, den Bau als einen schnell und rasch durchgeführten zu bezeichnen.

Die ganze Ausführung hat auch deutlich die Spuren der Eile an sich. Es wurden Constructionsweisen angewendet, die rasch zum Ziele führten; in den Details der Ornamentik ist der